

# blickpunkt

12/2022-01/2023

DAS GEMEINDEMAGAZIN

**„Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“**

Matthäus 28,20





## Impressum

### Gemeindezentrum

Mühlenstraße 4,  
32699 Extertal-Bösingfeld

### Gemeindebüro:

Telefon: 05262 3327 (Johann Schick)  
www.feg-extertal.de

### Pastoren

#### Johann Schick

Telefon privat: 05262 9940303  
Handy: 0178 4054479  
johann.schick@feg-extertal.de

#### Matthias Lederich

Telefon: 05262 57277  
Handy: 01515 9970105  
matthias.lederich@feg-extertal.de

### Gemeindeleitung

#### Johann Schick, Matthias Lederich

**Mathias Diehl** 05262 56970  
mathias.diehl@feg-extertal.de

**Emanuel Gottschick** 05262 996947  
emanuel.gottschick@feg-extertal.de

**Peter Hahne** 05262 57329

peter.hahne@feg-extertal.de

**Martin Krohn** 05754 92323

martin.krohn@feg-extertal.de

**Stephan Lambrecht** 0170 8345307

stephan.lambrecht@feg-extertal.de

**Rüdiger Preußner** 05262 95130

ruediger.preusser@feg-extertal.de

### Zeitschriften – Abos

Ansprechpartner ist

Bettina Hahne

Fon: 05262 57329

### Redaktion

**blickpunkt@feg-extertal.de**

Silke Preußner, Ulrich Weiß

**Gestaltung:** Debby Roth, Ulrich Weiß

**Druck:** Jürgen Rink Detmold

**Versand:** Uwe Kohrs

uwe.kohrs@freenet.de

## Inhalt

Redaktionsschluss Februar / März  
**09.01.2023**

### An(ge)dacht

3 - 4 Johann Schick

### Gemeindeleben

5 Grußwort Micha & Elisabeth Preußner

6 - 7 Bericht Taufe

8 Bericht Männertage 23.09 / 24.09

9 Pakete zum Leben

10 - 11 Bericht Arbeitseinsatz Gemeinde

12 Reformationstag oder Halloween?

17 Bericht Kreiskindertag

18 - 19 Bericht BIWOKOWO

20 Biblischer Unterricht 2022

### Veranstaltungen

4 Einladung zum Feuerabend

17 Einladung zum Adventskonzert Lichtpunkt

21 Weihnachten in der FeG Extertal

22 - 23 Allianz-Gebtswoche

26 Einladung SOLA 2023

### Mission

24 - 25 Mitmenschen verstehen: Kulturschock

### Informationen

13 Regelmäßige Termine

14 - 15 Gottesdienst, Termine, Fahrdienst

16 Geburtstage / Wir beten für unsere Kranken

27 Neues aus Pirna

### Unsere Missionare

Sebastian und Ursula Koduthore

Kandy/Sri Lanka · s.koduthore@allianz-mission.de



**„Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu sprießen – merkt ihr es denn nicht?“**

## Liebe **blickpunkt**-Leser!

### **Mit offenen Augen in den Neuanfang**

Mit der Adventszeit beginnt ein neues Kirchenjahr. Wieder besinnen wir uns auf die Bedeutung von Weihnachten. Liebgewonnene Traditionen werden wiederbelebt, und wir wollen dadurch neu die Weihnachtsbotschaft entdecken.

Ganz ehrlich - für uns Pastoren ist es immer wieder eine große Herausforderung. Wir sind gefordert, aus altbekannten Texten und einer begrenzten Anzahl an Bibelstellen wieder etwas Frisches, Aktuelles und vielleicht mit neuen Aspekten versehene Botschaften herauszuarbeiten und gleichzeitig den Staub abzuwischen von einer oft gehörten und doch so großartigen und alles verändernden Nachricht – Gott kommt zu uns!

In der Schrift spricht Gott oft über das Neue, das er schaffen will und schon begonnen hat. In einer Passage beim Propheten Jesaja gibt Gott auf eine besondere Art einen Ausblick, was er Neues schaffen will, und wie wir in der Zwischenzeit damit umgehen sollen. In Jesaja 43,19-21 spricht Gott durch den Propheten: „Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu sprießen – merkt ihr es denn nicht? Ich lege einen Weg durch die Wüste an, im trockenen Land lasse ich Ströme fließen. (...) Denn ich lasse in der Wüste Wasser fließen und Ströme im trockenen Land. So Sorge ich dafür, dass mein Volk genug zu trinken hat. Es ist ja das Volk, das ich mir erwählt habe,

ich habe es für mich erschaffen, damit es mich lobt und von meinen Taten erzählt.“

An ein Volk in Bedrängnis und Hoffnungslosigkeit, weil es sich nicht aus eigener Kraft aus seiner misslichen Situation befreien kann, richtet Gott diese Worte, dass er für einen Ausweg sorgen wird. Er wird eingreifen, und er wird etwas Neues schaffen, und die ersten Anzeichen davon sind schon sichtbar. Gott redet darüber, was er eines Tages durch seinen Sohn Jesus einmal aufrichten wird. Die Befreiung des Volkes aus seinem Exil wird nur ein Vorgeschmack dafür sein, was Jesus durch die Vergebung der Sünde und mit seinem Reich bringen wird. Doch das Volk hat im Angesicht seiner Situation keinen Blick dafür. Es sieht nicht das Neue, was Gott entstehen lässt, sondern sehnt sich nach den guten alten Zeiten zurück. Die Menschen wollen zurück in eine durch das Leid verklärte Vergangenheit und übersehen Gottes Wirken und Vorbereitung für die Zukunft. Gott warnt ausdrücklich davor zurückzuschauen. Nicht, weil es in der Vergangenheit nichts Gutes gab. Seine Warnung zielt darauf ab, dass sein Volk beim Zurückschauen übersieht, was Gott bereits tut und das Neue durch seinen Messias tun wird.

Auch wir befinden uns in einer Zeit, in der wir viel Neues sehen, was Gott tut. Nach zwei Jahren der Pandemie und viel Unsicherheit wird wieder mehr möglich, und eine Art Aufbruch ist spürbar. Neue Wege sind möglich, neue For-

## An(ge)dacht

men halten Einzug, neue Mitarbeiter übernehmen Verantwortung in den Bereichen, wie z.B. auch in der Blickpunkt Leitung. Es ist großartig, dass Menschen sich in den Dienst rufen lassen und mit Gott Neues entstehen lassen. Den Blick auf Neuerungen zu lenken, bedeutet nicht, dass das Alte wertlos geworden ist, sondern aufmerksam zu beobachten, was Gott in der aktuellen Zeit wirkt.

Mit diesem Wort aus Jesaja möchte ich Euch Mut machen. Verpasst nicht durch den rückwärtsgewandten Blick das Neue, was Gott in unserer Gemeinde wirkt. Wir freuen uns über die Schätze aus der Vergangenheit. Wir ehren die Mitarbeiter, die diese Gemeinde gebaut und geformt haben. Auf Grundlage dieses Erbes wollen wir das Neue, was Gott wirkt annehmen und weiterbauen, was Gott bereits hat entstehen lassen. Wir wollen miteinander erleben, wie Gott nach diesen zwei Jahren der besonderen Herausforderungen, die wie eine Wüstenzeit anmuten, neues Wasser fließen

lässt. Wir wollen ihm folgen und entdecken, wie er unsere Gemeinde gebrauchen wird. Lasst uns also wieder neu hinschauen in die Krippe, um von dieser alten Botschaft neu ergriffen zu werden! Lasst uns aufmerksam und hoffnungsvoll auf das neue Jahr blicken, um zu entdecken, was Gott schon wirkt! Lasst uns nicht durch Enttäuschungen der Vergangenheit davon abhalten, das Neue zu entdecken, was Gott wirken will!

„Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu sprießen – merkt ihr es denn nicht?“

***Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, vor allem aber auch gesegnetes Weihnachtsfest 2022.***



**Johann Schick**

Pastor FeG Extertal  
[johann.schick@feg-external.de](mailto:johann.schick@feg-external.de)

## FEUERABEND

Gemeinschaft unter Männern

Samstag 07.01.23  
ab 19:30 Uhr  
Ab 16 Jahren

Bring mit, was du essen willst  
Getränke werden gestellt

Bei Tobias Voth  
Haydnstraße 8  
Extertal





„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben.“

Micha 6,8

**Liebe Gemeinde,**

Am 16.07.2022 durften wir uns in unserer Gemeinde das Ja-Wort geben.

Dass dieser besondere Tag so gelungen war, liegt auch und hauptsächlich an euch.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die beim Kuchen backen, in der Küche, beim

Tische und Stühle stellen und wieder wegräumen, beim Aufräumen, bei der Gestaltung des Gottesdienstes, sei es mit Musik und Gesang oder mit der Technik, mit Licht, Ton und Video geholfen haben.

Danke für die Predigt von Matthias und die Moderation von Melli.

Danke auch für alle guten Wünsche und Geschenke zu unserer Hochzeit.

Wir haben uns sehr gefreut. Es war ein rundum gelungenes Fest.

**Eure Elisabeth und Micha Preußner**



### BERICHT VON DER TAUFE AM 23. OKTOBER 2022

Der 23. Oktober 2022 war ein Festtag in der FeG Extertal! Warum ich das so mit Bestimmtheit schreibe? Wir durften mal wieder eine Taufe erleben. Und Taufe ist und bleibt ein Fest – im Himmel, wie auf Erden! Bei dieser Taufe habe ich viele fröhliche Gesichter, viele Gäste und viele Momente der herzlichen Gratulation erleben dürfen. Und ich habe auch zwei Gesichter gesehen, die im ersten Teil des Gottesdienstes doch noch ziemlich angespannt waren, bei denen die Anspannung aber immer weiter der Freude gewichen ist. Die Rede ist von Charlotte und Jonathan Gottschick, die sich an ebendiesem 23. Oktober in der FeG Extertal auf das

es ist einfach wunderbar, so etwas miterleben zu dürfen.

Ganz besonders bewegend ist dabei der Teil gewesen, in dem die beiden aus ihrem Leben erzählt und berichtet haben, wie sie ihre Entscheidung für Jesus Christus als ihren Herrn und Erlöser getroffen haben. Dabei ist deutlich geworden, dass ein entscheidender Teil ihrer geistlichen Prägung in ihrer Familie und der Gemeinde stattfand (und auch weiterhin stattfindet). Aber auch das SOLA – das Sommerlager in Lippe – hat auf ihrem geistlichen Weg eine wesentliche Rolle gespielt, da sie zentrale geistliche Schritte in ihrem Leben dort vollzogen haben. Alle dies hat dazu beigetragen, dass Charlotte und Jonathan auf der Bühne standen und mutig bekennen konnten: „Ich liebe den Herrn und möchte mein Leben voll und ganz mit ihm gestalten!“ Einfach großartig, was Gott in dem Leben dieser beiden wunderbaren Menschen bewirkt hat!



Bekenntnis Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes haben taufen lassen. Und

In der Predigt hat Johann dann deutlich gemacht, dass die Taufe eine logische Folge auf die Hinwendung des Menschen zu Gott ist. Vorher findet die Umkehr zu Jesus statt, eine klare Richtungsänderung, die sich darin zeigt, dass

Gott an die erste Stelle im Leben gesetzt wird. Und in der Taufe wird dann etwas sicht- und greifbar, was in die Dimension der unsichtbaren Welt hineinreicht: Der alte Mensch, bei dem Christus nicht im Zentrum des Lebens steht, wird untergetaucht, und der neue Mensch taucht auf, bei dem Jesus Christus der Mittelpunkt ist. Und das alles ist nur möglich dank des einmaligen Opfers von Jesus Christus am Kreuz von Golgatha und dass er Menschen in seine Nachfolge beruft – so wie dies bei Charlotte und Jonathan der Fall ist.

Abgerundet wurde dieser wirklich schöne und bewegende Gottesdienst durch den Segnungsteil, in dem wir als Gemeinde gemeinsam mit den Paten für unsere Täuflinge gebetet und ihnen im Namen unseres Herrn Jesus Christus den Segen zugesprochen haben. Und im Anschluss war dann kein Halten mehr, und es durfte gefeiert werden – schließlich gab es ja auch allen Grund zum Feiern an diesem Festtag!

Ich möchte an dieser Stelle allen Personen danken, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben – sei es als im Gottesdienst Beteiligter oder im Gebet. Möge Gott unsere Täuflinge segnen und sie auf ihrem weiteren Lebensweg stets behüten!

**Matthias Lederich**



---

„Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir; aus deiner Hand empfangen ich unendliches Glück.“

Psalm 16,11 (HFA)

---



### BERICHT VON DEN MÄNNERTAGEN 23.09 / 24.09

Unser Männerwochenende startete am Freitagabend. Wir trafen uns mit ungefähr 60 Männern auf dem Hof von Matthias Diehl. Bei super Wetter verbrachten wir einige Stunden in schöner Runde. Unser Referent für beide Vorträge war Eberhard Ritz. Er nahm sich schon zu Beginn des Abends Zeit, mit den Männern ins Gespräch zu kommen.

Am Freitagabend begannen wir mit einem einstündigen Vortrag zum Thema „Gottes Idee von Partnerschaft“. Hier sprach Eberhard darüber, wie Gott sich Partnerschaft und auch die Rolle des Mannes in dieser vorstellt. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und auch Rückfragen an Eberhard zu stellen.

Kulinarisch verwöhnt wurden wir mit einem sehr leckeren Essen. Burger wurden frisch auf der Feuertonne gegrillt, und Country Potatoes gab es als Beilage. Hatten wir im Anschluss noch Hunger, konnten wir Pancakes genießen. Bei angenehmen Gesprächen klang der Abend am Lagerfeuer aus und wurde gegen Mitternacht beendet.

Weiter ging das Männerwochenende am Samstagvormittag mit einem kleinen Frühstück.

Wir trafen uns mit 40 Männern, um gemeinsam bei belegten Brötchen und Kaffee Zeit zu verbringen.

Wieder hielt Eberhard Ritz einen Vortrag. Dieses Mal war das Thema: „Männer unter Druck – Vom Umgang mit Krisen“. Hier sprach Eberhard über Krisensituationen und zeigte Lösungsansätze auf, wie Mann mit diesen erfolgreich umgehen kann. Im Anschluss hatten wir wieder die Möglichkeit zu einem Austausch mit dem Referenten und auch untereinander.

Wir freuen uns, dass sich so viele Männer davon haben begeistern lassen, Zeit unter Männern zu verbringen, gemeinsam über wichtige Themen nachzudenken und sich auszutauschen. Bedanken wollen wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass das Männerwochenende so erfolgreich war!

In Zukunft wollen wir in kleinem Rahmen in Form von Feuerabenden diese Möglichkeit regelmäßig geben. Hierzu laden wir alle Männer ab 16 Jahren ein. Der nächste Feuerabend findet am 07.01.2023 statt. Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Benjamin Friedmann**



## Pakete zum Leben

Seit mehreren Wochen schon stehen wir vom Arbeitsbereich Auslandshilfe jeden Sonntag im Foyer, um Spenden für die nächste Aktion „Pakete zum Leben“ zu packen. Wir beteiligen uns dabei an einer Aktion unseres Bundes FeG. Hier werden Pakete mit Grundnahrungsmitteln wie Mehl, Nudeln oder Öl gepackt, die in Südost-Europa an bedürftige Menschen verteilt werden. Nähere Infos, was die Auslandshilfe FeG alles macht, könnt ihr im Internet unter [www.auslandshilfe.feg.de](http://www.auslandshilfe.feg.de) finden.

Unsere Sammlung wird noch bis in den Januar 2023 gehen. Dann wollen wir mit den Spenden, die wir bis dahin sammeln konnten, Lebensmittelpakete packen. Die ersten Pakete werden im Kindergottesdienst am 22.01.23 gepackt. Am darauffolgenden Freitag werden die weiteren Pakete zusammen mit der Jugend zusammengestellt. Wir freuen uns, dass so Jung und Alt gemeinsam an diesem Projekt arbeiten können.

Neben den Paketen zum Leben werden wir auch wieder eine Kleidersammlung haben. Habt ihr

zu Hause Kleidung, welche ihr nicht mehr tragt und die ihr spenden wollt? Dann könnt ihr diese sauber und sortiert in Bananenkartons ab Mittwoch, 25.01.23 im kleinen Saal abgeben. Ab 16 Uhr wird jemand dafür zur Verfügung stehen. Die Kleidung muss fleckenfrei und ohne Löcher sein!

Wenn alles gepackt und sortiert ist, werden alle Kisten und Pakete am 28.01. in den LKW geladen und von Jörg Schulz zur Zentrale der Auslandshilfe gefahren.

Wollt ihr aktiv etwas tun? Wir danken euch für eure Spenden für die Lebensmittelpakete am Sonntag im Foyer. Wenn ihr eine Spende überweisen wollt, dann könnt ihr das auf das Gemeindep konto machen. Bitte nutzt dann den Verwendungszweck „Pakete zum Leben“. Wollt ihr beim Sortieren und Packen helfen? Dann wendet euch gerne an Willi Lepp. Wir freuen uns über viele Helfer und sind gespannt auf den Verlauf der Aktion!

**Willi Lepp**



### ARBEITSEINSATZ IN DER GEMEINDE

Am 29.10.2022 war es wieder einmal soweit. Der große Arbeitseinsatz in der Gemeinde startete. Hochmotiviert und ohne die fehlende Rushhour über den Sternberg, erreichte ich deutlich früher als erwartet um 7:45 die Gemeinde. Es dauerte nur wenige Minuten, und schon hatten wir eine Truppe, die zumindest



zum Skatspielen gereicht hätte, zusammen. Doch je näher die volle Stunde rückte, umso mehr Helfer trudelten zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto und auch mit einem Trecker incl. Anhänger ein. So hatten wir um kurz nach 8:00 eine wirklich große und hochmotivierte Truppe zusammen, um im Laufe des Vormittags die Trecker-Anhänger mit Gartenabfällen zu beladen.

Nach einem kurzen Gebet ging es dann los. Es wurde der Rasen gemäht, Laub geharkt, Unkraut im Bereich des Parkplatzes und der Rabatten entfernt und mit allen möglichen Schneidwerkzeugen den Büschen und Hecken zu Leibe gerückt.

Von der einfachen Handschere bis zur benzinbetriebenen Heckenschere war alles dabei. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die ihre privaten Werkzeuge an diesem Tag zur Verfügung gestellt haben.



Um 9:45 durften wir uns an einem vorbereiteten Frühstück stärken. Auch hier ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer, die uns mit Kaffee, Tee, kalten Getränken, belegten Brötchen und Kuchen versorgt haben.

Nach der Stärkung ging es ans große Aufräumen. Karre um Karre des geschnittenen Strauchwerks landete auf dem Anhänger, gefolgt von unzähligen Eimern mit Unkraut sowie vielen Säcken mit Laub.

Am späten Vormittag durften wir dann den Blick über das Geschaffte schweifen lassen.

Es war wieder einmal ein besonderes Ereignis erleben zu können, was fleißige Hände doch an einem Vormittag schaffen können.

**Ein herzliches Dankeschön dafür!**

**Frank Mühlenmeier**





### REFORMATIONSTAG ODER HALLOWEEN?

Am 31. Oktober wurde vom Heimat- und Verkehrsverein eine Halloween-Party auf der Hohen Asch organisiert. Dies wurde zum Anlass genommen Sportvereine, die aufgestiegen waren zu ehren, und so sollte es gleichzeitig eine Siegerparty sein.

Die evangelische Allianz fand es schade, dass der Reformationstag dadurch völlig ignoriert werden sollte und so entstand die Idee, dass unser Pastor Johann Schick, als Martin Luther verkleidet, die Party mit einer kurzen Andacht eröffnen sollte. Coole Idee!

So startete um 18.00 Uhr die Veranstaltung, die der Heimat- und Verkehrsverein in Zusammenarbeit mit dem Marketing-Verein mit sehr viel Mühe vorbereitet hatte. Dem Gelände wurde durch Dekoration und Beleuchtung ein leicht gruseliges Ambiente verliehen. Außerdem standen Pavillons mit Bierzeltgarnituren, Imbiss- und Getränkestände für das leibliche Wohl und kleine Sitzgruppen mit Feuerschalen bereit.

Einige Gemeindemitglieder ließen es sich nicht nehmen „Johann Luther“ live zu erleben. Jörn

Schendel, Pastor der Kirchengemeinde Almena, hatte eingeladen zeitgleich für die Veranstaltung und für Johann zu beten.

Johann sprach über Siege, die durch die Sportvereine errungen wurden und über den Sieg, den Jesus für uns am Kreuz errungen hat. Anschließend betete er für die Sportler und Vereine und bat um Segen für alle.

Im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Bösingfeld wurde zur gleichen Zeit ein Programm für Jungschar Kinder zum Thema Reformationstag angeboten, 35 Kinder waren dabei. Es gab ein reichhaltiges Mitbringbuffet, und so wurde gemeinsam gegessen, gesungen und gespielt. Auch hier war Martin Luther (Andrea Leßmann) zu Gast und wurde von Victor Lehn interviewt. Organisiert wurde die Aktion von Andrea Leßmann und Cathrin Rose, die beschlossen haben, dass das nicht die letzte gemeinsame Veranstaltung war.

Es war ein gelungenes Miteinander zwischen den Kirchengemeinden und Vereinen, und der Reformationstag wurde nicht ganz vergessen.

**Silke Preußer**

## Regelmäßige Veranstaltungen

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ansprechperson
Sonntag	09:30	Gebet vor dem GoDi	Tobias Gottschick 0160 7653556
	10:00	Gottesdienst	Lilli Töws 05262 9933044
	10:00	Kindergottesdienst	Carolin Gottschick 05262 996947
Montag	17:30	Jungschar	Cathrin Rose 05262 994876
Mittwoch	10:00	Missions-Gebetskreis (1. Mi im Monat)	Helga Goldsche 05262 6339011
	14:30	Seniorentreff i.d.R. monatlich gemäß Programm	Thomas Goldsche 05262 6339011
	17:30	Teenkreis	Matthias Lederich 05262 57277
	18:30	Gebetskreis	Christa Maurer 05262 1250
Donnerstag	09:30	Spielkreis „Krabbelkäfer“	Vivien Schöck 05262 8299645
	19:30	Evangelischer Bibelkreis/Bruchweg 3	Wilhelm Lambrecht 05262 3034
Freitag	16:00	Biblischer Unterricht	Matthias Lederich 05262 57277
	19:30	Jugendtreff	Matthias Lederich 05262 57277
Samstag	16:00	Cappuccino für die Seele (monatlich)	Bettina Brakhage 05262 95255

Bitte ggf. bei den Ansprechpersonen erfragen, ob die Veranstaltung in der aktuellen Situation stattfinden kann

## Hauskreise

Ort	Ansprechperson	Telefon	Wochentag	Zeit
Bösingfeld	H. und A. Jungk	05262 5141	Dienstag	20:00
Bösingfeld	M. Falkenrath	05262 1853	Dienstag	20:00
Bösingfeld	M. Roth	0157 88132990	Donnerstag	20:00
Barntrup/Bösingfeld	S. und A. Sprick	05263 957922	Donnerstag	20:00
Laßbruch /Meierberg	B. Massmann / J. Schulz	05754 92107 / 05262 9946835	Donnerstag	19:30
Alverdissen/Bösingfeld	P. Schwedt / B. Brakhage	05262 3637 / 05262 95255	Montag *	20:00

\* 14tägig

## Ansprechpartner

Bereich	Verantwortlich	Bereich	Verantwortlich
Gottesdienst	Lilli Töws	Seniorenarbeit	Thomas Goldsche
Haus und Hof	Dorothe Diehl	Jugendarbeit	Matthias Lederich
Info und Kommunikation		Mission	Helga Goldsche
Arbeitszweig Kinder	Carolin Gottschick	Finanzen	Dietmar Stöbis
Kleingruppen	Dirk Pälchen	Büchertisch	Esther Ruth Lepp
Seelsorge & Lebenshilfe	Heike Falkenrath	Veranstaltungstechnik	Frank Fiebig Bernd Massmann

## Gottesdienst Dezember

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Predigt	Leitung
So 04.12.	10:00	Gottesdienst Abendmahl	Johann Schick	Judith Friedmann
So 11.12.	10:00	Gottesdienst	Johann Schick	Helmut Jungk
So 18.12.	10:00	Weihnachtsstück	Michael Falkenrath	Stefanie Bracht
Sa 24.12.	<b>16:00</b>	Gottesdienst	Johann Schick	Benjamin Friedmann
So 25.12.	10:00	Gottesdienst	Matthias Lederich	Melanie Lederich
<b>An den Gottesdiensten vom 24.- 25.12. findet kein Kindergottesdienst statt!</b>				

## Veranstaltungen Dezember

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Sa 10.12.	19:00	Lichtpunkt	Gemeinde	Judith Friedmann 0171 1924760
Mi 14.12.	14:30	Seniorenkreis	Gemeinde	Thomas Goldsche 05262 6339011
So 18.12.	10:00	Weihnachtsstück	Gemeinde	Heike Falkenrath 05262 1853
Sa 24.12.	16:00	Heiligabend-Gottesdienst	Gemeinde	Johann Schick 05262 3327

## Programm Evangelischer Bibelkreis Bruchweg

Donnerstags um **19:30 Uhr** im Bruchweg 3, 32699 Extertal

01.12.2022	Missionar Joachim Wesner	Überseische Mission
08.12.2022	Bibellehrer Paul Timblin	Missionswerk Wort des Lebens
15.12.2022	Bibellehrer Michael Kotsch	Bibelschule Brake
<b>08.01.2023- 13.01.2023</b>	<b>Allianz-Gebetswoche</b>	
19.01.2023	Missionar Thomas Goldsche	FeG Extertal
26.01.2023	Prof. Dr. H.J. Eckstein	Videobotschaft

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie einen Fahrdienst, so wenden Sie sich bitte an Wilhelm Lambrecht unter der Telefonnummer: 05262 9962662!

## **Gottesdienst Januar**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Predigt	Leitung
So 01.01.	<b>18:00</b>	Gottesdienst	Johann Schick	Matthias Bachmann
So 08.01.	10:00	Gottesdienst	Jörn Schendel	Stephan Lambrecht
So 15.01.	10:00	Gottesdienst Abendmahl	Johann Schick	Judith Friedmann
So 22.01.	10:00	Gottesdienst	Matthias Lederich	Jugend
So 29.01.	10:00	Gottesdienst	Rüdiger Nullmeier	Helga Goldsche

## **Veranstaltungen Januar**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Sa 07.01.	19:30	Feuerabend	Tobias Voth Haydnstr. 8	Benjamin Friedmann 0176 64237115
Mo 09.01.	19:30	Allianz-Gebetsabend	Gemeinde	Johann Schick 05262 3327
Fr 13.01.	19:30	Allianz-Gebetsabend	Gemeinde	Johann Schick 05262 3327
So 29.01.	15:00	Café Zeitsprung	Gemeinde	Gisela Rademaker 05262 1213
		Cappuccino für die Seele	Kaminzimmer	Bettina Brakhage 05262 95255

### ***Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst***

*Sie möchten gerne am Gottesdienst teilnehmen, wissen aber nicht, wie Sie dahin kommen können? Unter der Telefonnummer 05262 9946835 können Sie sich bei Jörg Schulz erkundigen, welche Mitfahrmöglichkeit besteht.*

**LICHPUNKT  
ADVENTSKONZERT**

**Samstag, 10.12.22  
um 19 Uhr  
in der FeG Extertal**

**Eintritt frei!**



**BERICHT VOM KREISKINDERTAG 2022**

Der Kreiskindertag 2022 – Eine runde Sache

Am 11.6.2022 trafen sich die Kinder und Kindermitarbeiter aus den Kreisgemeinden, um gemeinsam den Kreiskindertag zu feiern. Unter dem Motto „Eine runde Sache – alles, was sich dreht“ wurde gebastelt, gespielt, gesungen und von Gott gehört.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Anfang, an dem die Gemeinden vorgestellt wurden, man gemeinsam gesungen und den ersten Teil der Andacht gehört hat („Sport ist das Wichtigste im Leben“). Nach dem gemeinsamen Teil konnten die Kinder an Kreativständen verschiedene Bastel- und Bauangebote wahrnehmen. Im Anschluss daran fand der 2. Teil der Andacht statt („Freunde sind das Wichtigste im Leben“). Danach gab es ein leckeres Mittagessen. Am Nachmittag durchliefen die Kin-

der an Stationen verschiedene Teamspiele, bei denen sie Punkte sammeln konnten. In diesem Jahr fanden die Gruppenspiele nicht als Wettbewerb statt, an dem eine Kreisgemeinde gewonnen hat, sondern alle Gemeinden erspielten sich gemeinsam Punkte, die später als Geld für das Spendenprojekt Arka e Jetës eingelöst wurden. Zum Abschluss des Tages gab es noch Kaffee und Kuchen und den dritten und letzten gemeinsamen Andachtsteil; denn was passiert eigentlich, wenn man keinen Sport mehr machen kann, weil man sich verletzt hat und die Freunde einen auch nicht mehr besuchen? Die Kinder haben erfahren, dass das Wichtigste im Leben Gottes Liebe und eine lebendige Beziehung zu ihm ist und dass Gott immer Zeit für die Kinder hat.

**Heike Preußner**

## BIWOKOWO - Lied

1. Fünf Ozeane gibt es auf der Welt,  
sie sind nicht nur mit Wasser prall gefüllt,  
man trifft dort Lebewesen aller Art,  
von groß bis klitzeklein und zart,  
von groß bis klitzeklein und zart.



2. Schau'n wir den tonnenschweren Blauwal an!  
Er führt die Hitliste der Riesen an.  
Von winzig kleinen Krebsen wird er satt,  
sein Herz die Größe eines Autos hat,  
sein Herz die Größe eines Autos hat.



### Refrain 1

**Wir loben Gott, den Schöpfer, sehr!  
ER schuf das große, weite Meer  
mit Tierarten in großer Zahl.  
Wir jubeln laut: „Gott ist genial!“**



3. Die Fischfamilie zeigt sich kunterbunt,  
mit Streifen, Punkten, schlank und kugelrund,  
mal mit Laterne oder Sägeblatt,  
mit Glitzer oder einfach platt,  
mit Glitzer oder einfach platt.



4. Die Kraken sind sehr klug und auch geschickt,  
Tentakel sind mit Saugnäpfen gespickt;  
Seepferdchen gleiten aufrecht durch das Meer,  
und Quallen wabern hinterher,  
und Quallen wabern hinterher.

### (Refrain 1)

5. Meeresbewohner gibt's unendlich viel,  
den Schöpfer zu bestaunen ist das Ziel!  
Die Unterwasserwelt mit aller Pracht  
hat GOTT sich weise ausgedacht,  
hat GOTT sich weise ausgedacht.



### Refrain 2

**Wir loben Gott, den Schöpfer, sehr!  
ER schuf das große, weite Meer  
mit Tierarten in großer Zahl.  
Wir jubeln laut: „Gott ist genial!“  
Wir jubeln laut: „Gott ist genial!“  
Wir jubeln laut: „Halleluja!“**



Text: S. Schwarzer / Melodie: R. Schnell



## BERICHT VON DER BIWOKOWO

[Video zum Wochenlied!](#)

Nun ist sie leider schon zu Ende, unsere BiWo-KoWo! Wie jedes Jahr in den Herbstferien haben sich bei uns in den Gemeinderäumen 47 (!) Kinder und 21 Mitarbeiter getroffen, um gemeinsam zu kochen, zu basteln und einen Unterwasserwelt-Forscher-Workshop zu besuchen. Unser Motto dieses Jahr war „Unterwasserwelt!“

An den vier Tagen haben die Kinder die Wunder der Tiefsee entdecken können und feststellen können, wie wunderbar Gott alles geschaffen hat. Die Kinder trafen sich ab 9:15 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Extertal. Nach einer gemeinsamen Zeit mit Liedern und Ansagen ging es in die Workshop-Zeit. Dort haben die Kinder im Bastelworkshop einen Lampenfisch als Tischlampe hergestellt. Ein bizarrer Fisch der Tiefsee, der von Gott mit einer Lampe beschenkt wurde :-). Sie haben auf spielerische Art im Forscher Workshop mehr von den Tieren im Meer gelernt, z.B., dass der Süßwasserfisch nicht trinkt, da er das Wasser über Haut und Kiemen aufnimmt, der Salzwasserfisch aber trinken muss, da er sonst verdursten würde.

Und es gab noch eine Gruppe, die viele tolle Spiele mit Wasser erleben durfte. Dann hat-

ten wir noch jeden Tag eine Gruppe, die für uns Mittagessen gekocht hat, z.B. mit Pizza Aquarium, Gehacktes-Schildkröten, Meeresschaum-Muffins....!

Wir hatten mit den Kindern auch eine Zeit der Stille, in der über das nachgedacht wurde, was sie in den Andachten im Plenum gehört hatten. Nach einer letzten gemeinsamen Zeit mit Gebet und unserem Wochenlied wurden die Kinder um 14:00 Uhr wieder abgeholt.

Am Donnerstagabend hatten wir mit insgesamt ca. 130 Teilnehmern einen Abschlussabend mit Eltern, Großeltern und Geschwistern. Dort konnten alle noch einmal sehen und schmecken, was die Kinder in der Woche so alles gemacht hatten.

Wir danken Gott für Bewahrung (gerade in der Küche und im Bastelworkshop) und die schöne Gemeinschaft mit unseren tollen Kindern und allen Mitarbeitern in unserer 9. BibelWorkshop-KochWoche (BiWoKoWo)!

***Im nächsten Jahr in den Herbstferien  
sehen wir uns wieder!!***

***i.A. Stephan Sprick***



**obere Reihe von links:** Stephanie Lambrecht, Benedict Gottschick, Kilian Lehn, Ruben Gottschick, Anastasia Jama, Marie Maurer, Lennart Stöbis, Matthias Lederich (fehlend: Jill Lück)

**untere Reihe von links:** David Töws, Louis Pälchen, Eden Wiebe, Jule Pälchen

## BIBLISCHER UNTERRICHT 2022

Der Biblische Unterricht hat wieder begonnen. Neu in diesem Jahr mit dabei sind David Töws, Louis Pälchen, Eden Wiebe und Jule Pälchen. Auf die BULer wartet eine spannende und besondere Zeit, in der sie viel über die Bibel, die Gemeinde und den Glauben an Jesus Christus lernen werden. Während der Zeit des Biblischen Unterrichts besuchen die BULer die Gottesdienste und schnuppern an verschiedenen Stellen in das Gemeindeleben hinein. Mein Wunsch ist,

dass die BULer gerne am Biblischen Unterricht teilnehmen und die Bibel als das Wort Gottes entdecken und verstehen lernen. Besonders freuen würde ich mich, wenn sie dazu ermutigt werden, selber eine Glaubensentscheidung für Jesus Christus zu treffen. Bitte begleitet doch den Biblischen Unterricht mit im Gebet! Vielen Dank schon einmal dafür! :-)

**Matthias Lederich**

## WEIHNACHTEN IN DER FEG EXTERTAL

### WEIHNACHTSTHEATERSTÜCK

Wir laden euch alle herzlich zum **4. Advent auf 10 Uhr** in die FeG Extertal ein. Im Rahmen des Gottesdienstes spielen 12 Kinder das Adventstheaterstück:

#### „Die Weihnachtsumfrage“ von Sibylle Velter

...drei Kinder wissen nicht so recht, was sie sich zu Weihnachten wünschen sollen. Wie sie das Problem lösen und was sie dabei noch alles erfahren, könnte ihre Einstellung zu Wünschen und Geschenken ziemlich verändern...

Seid gespannt und ladet gerne ein!

**Die Theatergruppe freut sich schon auf euch!**



### WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Alle Jahre wieder ... so feiern wir auch in diesem Jahr in mehreren Gottesdiensten die Geburt unseres Retters.

Am **24. Dezember**, dem Heiligen Abend, findet der **Gottesdienst um 16 Uhr** statt und bietet eine gute Möglichkeit Freunde, Nachbarn und andere Gäste einzuladen. Den Gottesdienst am **1. Weihnachtstag** feiern wir um **10 Uhr**.

*Während dieser Blickpunkt entsteht, wird ein Flyer vorbereitet, damit ihr leichter zu diesen besonderen Gottesdiensten einladen könnt. Seid gespannt und ladet gerne ein!*



### **Weihnachtsbasar des KiGos am 18.12.2022 !**

Die Kinder der Kinderstunde basteln schöne Dinge zu Weihnachten.  
Und **SIE** können diese schönen Dinge kaufen.

Der Erlös kommt dem Spendenprojekt „Arka e Jetes“ zugute, das Kindern im Kosovo die gute Botschaft Jesu bringt.

Info zum Spendenprojekt unter:

<https://kinder-helfen-kindern.feg.de/>

Dieses Projekt unterstützen die Kinder im KiGo





# Allianzgebetswoche 2023



## Einladung zur Allianz-Gebetswoche

Wie schon in den letzten Jahren soll der Anfang des Jahres von Gebet bestimmt werden. Mit den Geschwistern aus unterschiedlichen Gemeinden Extertals wollen wir uns Zeit für das Gebet nehmen. Thematisch werden wir uns mit „Freude“ beschäftigen, weil es auch in der Bibel ein wichtiges Thema für das Volk Gottes ist. Freude wird in der Bibel großgeschrieben. In der Lutherbibel (2017) erscheint das Wort 199-mal als Hauptwort, der Infinitiv „Freuen“ 70-mal, die Verbform „freue“ 43-mal und so weiter: ziemlich häufig für ein Buch, das oft in einen schwarzen Einband gebunden ist. Auffällig: „Freude“ erscheint nicht nur als Gefühls-

zustand von Menschen, sondern wird häufig auch über Gott ausgesagt: „Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich“ (Psalm 16,11).

Wir laden Euch ein, mit uns diese Freude an den unterschiedlichen Abenden in verschiedenen Facetten zu entdecken. Die angefügte Tabelle gibt einen Überblick über die Themen und Orte der Gebetsabende.

**Wir freuen uns sehr auf Euch!**

**Johann Schick**

# Termine

Tag	Datum	Thema	Ort	Verkünd.
<b>Sonntag</b> 10:00 Uhr	08. Januar	<b>Freude an der Schöpfung</b> (Apg 14,17)	Ev. ref. Kirche Almena	P. Johann Schick
<b>Montag</b> um 19:30 Uhr	09. Januar	<b>Freude an Jesus Christus</b> (Lukas 1,44-45)	FeG Extertal Bösingfeld	Pr. Nicolas Marczinowski
<b>Dienstag</b> um 19:30 Uhr	10. Januar	<b>Freude als Frucht des Hlg. Geistes</b> (Gal 5,22)	Kirche Silixen	P. Johann Schick
<b>Mittwoch</b> um 19:30 Uhr	11. Januar	<b>Zur Freude geschaffen</b> (Phil 4,4)	Gemeindehaus der ev. ref. Kirche Bösingfeld	Jörn Schendel
<b>Donnerstag</b> um 19:30 Uhr	12. Januar	<b>Freude im Miteinander</b> (Apg 2,46-47a)	Ev. ref. Kirche Almena	Peter Thimm
<b>Freitag</b> um 19:30 Uhr	13. Januar	<b>Freude über die Erlösung</b> (Lukas 15,10)	FeG Extertal- Bösingfeld	Matthias Lederich Andrea Leßmann Josa Möller

## Jahreslosung 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

1. Mose 16,13





FeG Extertal informiert

## MITMENSCHEN BESSER VERSTEHEN LERNEN

### Wir denken an unsere Missionare

#### I. Was ist ein Kulturschock?

Unter „Kulturschock“ versteht man den Anpassungsprozess, den eine Person durchläuft, wenn sie in eine fremde Kultur eintritt. Er stellt eine psychische Reaktion auf das Unbekannte dar, also die Verarbeitung von und Gewöhnung an andersartige und uns unbekanntere Verhaltensweisen und Sitten. Kulturschock ist eigentlich ein irreführender Begriff, es ist eher das Erleben von Gefühlen der Verunsicherung, des Unwohl- oder Fremdseins, aber auch des anschließenden Verständnisses und sich „zu Hause Fühlens“. Es ist eigentlich nicht schockartig, sondern in verschiedenen Phasen, die ganz unterschiedliche Zeitspannen aufweisen können.

Nicht jeder erfährt einen Kulturschock. Ein Kulturschock muss auch nicht alle Phasen durchlaufen, und es ist auch nicht vorher „abmessbar“, wie lange welche Phase dauert. Je nach Vorerfahrung, Einstellung, Selbstsicherheit,

Wissen usw. kann es sein, dass es kaum Reaktionen gibt, oder manche Phasen stärker, manche schwächer erlebt werden. Kulturschock ist ein „normaler“ und daher sogar wichtiger Teil des unvermeidlichen Anpassungsprozesses in einer fremden Kultur.

#### II. Die 5 Phasen des Kulturschocks

Wissenschaftler haben verschiedene, typische und meist unvermeidliche Phasen eines Kulturschocks ausgemacht, die so gut wie jeder durchlebt, der eine längere Zeit in einer anderen Kultur verbringt.

##### 1. Die Phase der Euphorie

Bei Eintritt in ein fremdes Land mit seiner spezifischen Kultur fühlt man sich euphorisch. Alles ist aufregend und interessant, und die Person freut sich auf ihre bevorstehende Aufgabe, ist wissbegierig und begeistert von all den fremden Eindrücken.

## 2. Die Phase der Entfremdung oder Ernüchterung

Es treten erste Kontaktschwierigkeiten z. B. durch sprachliche Barrieren oder mangelnde Kenntnis in Bezug auf die neue Kultur auf und es kann sein, dass man häufiger in Fettnäpfchen tritt. Es fällt der Person plötzlich auf, was in der neuen Kultur anders ist und wirkt störend im Vergleich zur eigenen Heimatkultur. Bestimmte Verhaltensweisen und Eigenschaften der Einheimischen verwirren, die eigene Zufriedenheit nimmt ab und die generelle Gemütslage verschlechtert sich.

## 3. Die Phase der Eskalation

Diese Phase ist der "Höhepunkt" des eigentlichen Kulturschocks und ist eine Art Stresssituation, die die Person durchlebt. Sie merkt, dass die Heimatkultur nicht der Bewertungsmaßstab für die neue Kultur bleiben kann und fühlt sich oft orientierungslos. In dieser Phase findet die psychische Anpassung statt, und mögliche Symptome könnten auftreten: 1. Gefühl der Hilflosigkeit, Heimweh. 2. Körperliche Stressreaktionen wie z. B. Kopfweg, Müdigkeit,



Bauchweh etc. 3. Frustration, Angst, Überreaktion, Zurückgezogenheit. 4. Ein Gefühl des Verlustes der heimatlichen Freunde, Status, Beruf und Besitztümer. 5. Gefühl, dass die Menschen der neuen Kultur sie ablehnen. 6. Feindseligkeit gegenüber der anderen Kultur. 7. Verwirrung über eigene Gefühle und Identität, die Rollenerwartungen der anderen. 8. Ohnmachtsgefühle, weil die Person denkt, man kommt mit

der neuen Umgebung nicht zurecht. 9. Erhöhtes Schlaf- / Hygienebedürfnis.

Es ist wichtig zu bedenken, dass die Intensität, die Symptome und die Dauer individuell ganz unterschiedlich sind. Auch das Wissen um den Kulturschock als ein gewöhnlicher Teil eines Anpassungsprozesses an eine fremde Kultur, kann dazu beitragen, mit negativen Gefühlen besser umzugehen. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass es sich nicht um ein persönliches Problem handelt.

## 4. Die Phase der Verständigung

Nach der „Tiefphase“ kommt eigentlich immer die Aufwärtsphase. Die Person im Ausland entwickelt ein Verständnis für die anderen Verhaltens- und Denkweisen, erlernt sie, kann sich verständigen. Sie beginnt, die Menschen in ihrer Andersartigkeit zu respektieren und zu lieben und fühlt sich viel besser.

## 5. Die Phase der Anpassung

In der letzten Phase ist die Person angekommen und fühlt sich „wie zu Hause“: Sie ist in der neuen Kultur integriert, versteht sie, schätzt sie, übernimmt meist sogar viele der Verhaltens- und Denkweisen. Sie empfindet einige Dinge vor Ort als viel angenehmer als zu Hause, andere unangenehmer. Auch erkennt sie realistisch Vor- und Nachteile der anderen wie der eigenen Kultur, fühlt sich zufrieden und ausgeglichen.

**Helga Goldsche**

## Nach dem SOLA ist vor dem SOLA...



**Action, Stimmung,  
Lagerfeuer, Zelten,  
Geländespiele,  
Story und vieles mehr!**

Weitere Infos:  
[www.lippesola.de](http://www.lippesola.de)

**Das Zeltlager der besonderen Art!**

Teens Sola	13 - 16 Jahre	18.07. - 25.07.2023
Kids Sola	9 - 12 Jahre	27.07. - 03.08.2023

**SOLA**  
SOMMERLAGER IN LIPPE

**Das Zeltlager der besonderen Art!**

Teens Sola	13 - 16 Jahre	18.07. - 25.07.2023
Kids Sola	9 - 12 Jahre	27.07. - 03.08.2023

**SOLA**  
SOMMERLAGER IN LIPPE

Am 29.10.2022 trafen sich die Teens und Kids des vergangenen Lippe SOLAs zum Nachtreffen in der Gemeinde am Grasweg, Lemgo. Die Teilnehmer und Mitarbeiter konnten Zeit in ihren Gruppen verbringen, gemeinsam Gott loben, sich austauschen, zusammen essen und das gute Wetter für ein paar Runden Jugger nutzen.

Außerdem wurde auch das neue Thema bekanntgegeben:

### **C'est la vie. Leben, wie es uns gebührt**

Auf Youtube kann der Trailer unter „Sola Lippe 2023“ angesehen werden. Es lohnt sich. Die Flyer liegen ab sofort aus, Anmeldungen sind voraussichtlich ab Anfang Januar 2023 möglich.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“  
Jahreslosung 2023 | 1. Mose 16,13

